

# Gemeindenachrichten



29. August 2021

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

6. Jahrgang



Bildnachweis: SoStock

# Andacht-to-Go zum 29. August 2021

Wir sind miteinander verbunden im Namen Gottes:

Gott der Vater, der Leben gibt und erhält,

Gott der Sohn, der uns von aller Last befreit und den Weg zum Leben mit Gott freigemacht hat,

Gott der Heilige Geist, der uns mit Gott und untereinander zusammenhält.

Amen.

## Gebet

Herr Jesus Christus, danke für deinen vorbildlichen Dienst für Gott und die Menschen. Du hast uns gezeigt, was im Leben wichtig ist. Du gehst mit uns, wenn wir dir nachfolgen. Schenke uns offene Augen, ein warmes Herz und tatkräftige Hände. Deine Liebe trägt uns. Danke.

Amen.

## Psalm 112

Halleluja! Glücklich ist, wer den HERRN verehrt und seine Gebote voller Freude befolgt. Dessen Kinder werden im Lande angesehen sein. Man lobt sie als eine rechtschaffene Generation. Wohlstand und Reichtum sind in seinem Haus und seine Gerechtigkeit bleibt für immer bestehen.

Im Dunkeln ist er ein Licht für die Rechtschaffenen. Gnade, Barmherzigkeit und Liebe strahlt er aus. Gut ist der Mensch, der schenkt und verleiht. Bei seinen Geschäften hält er sich an das Recht, Ja, wenn er sich daran hält, wird er nie scheitern.

## Impuls

Der Wochenspruch der neuen Woche ist uns vertraut (Matth 25, 40b): „**Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.**“ Natürlich sind die Schwestern auch damit gemeint (Die Bibel gendert nicht!).

Jesus hat selbst mit einer Geschichte verdeutlicht, wie er das versteht (Evangelium 13. Sonntag nach Trinitatis: Lukas 10, 25-37).

Ein Rabbi hatte ihn gefragt, wie er das ewige Leben bekommen kann. Jesus hatte ihm mit dem Gleichnis vom „barmherzigen Samaritaner“ geantwortet:

Ein Mann wird auf dem steilen Weg von Jerusalem hinab nach Jericho von Räubern überfallen, ausgeraubt und halbtot am Wegesrand liegengelassen. Ein Priester kommt an der Überfallstelle vorbei, sieht den Schwerverletzten liegen – und geht weiter. Als Nächster kommt ein Levit vorbei. Wie der Pries-



**Lied (EG 412)**  
[Das Lied anhören](#)

1 Wenn jemand spricht: „Ich liebe Gott!“ und hasst doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott und reißt sie ganz darnieder. Gott ist die Lieb und will, dass ich den Nächsten liebe gleich wie mich.

4 Wir haben einen Gott und Herrn, sind eines Leibes Glieder; drum diene deinem Nächsten gern, denn wir sind alle Brüder. Gott schuf die Welt nicht bloß für mich. Mein Nächster ist sein Kind wie ich.

# 13. Sonntag nach Trinitatis

ter hat er vermutlich seinen Dienst im Tempel getan. Aber nach dem Dienst ist vor dem Dienst. Er sieht den Schwerverletzten – und geht vorbei.

Der Nächste: Ein Samaritaner kommt auf seiner Reise vorbei. Er hält sein Reittier an, steigt ab, leistet Erste Hilfe und bringt den Schwerverletzten in eine sichere Unterkunft, zahlt für die Versorgung des Kranken und sichert dem Herbergswirt die Übernahme aller Kosten zu, wenn er auf seiner Rückreise wieder dort Station macht. Er handelt umsichtig und vorausschauend. Er tut, was in der Situation Notwendig ist.

Zum Schluss der Geschichte fragt Jesus den Rabbi: „Was denkst du: Wer war der Nächste für den Überfallenen?“ Dessen Antwort ist klar: „Der, der barmherzig gehandelt hat.“

Es ist so wichtig, dass diese Geschichte nie vergessen wird. Sie ist so einprägsam. Und so einfach zu verstehen. Wer wissen will, wer denn sein Nächster ist, bekommt von Jesus die Antwort: „Du. Du bist der Nächste. Du bist als Nächster an der Reihe zu helfen und barmherzig zu sein.“ Deshalb halte die Augen offen und sieh, wo Hilfe nötig ist. Geh nicht vorüber, obwohl du die Not siehst. Tu das Notwendige. Vergiss nicht: Du bist der Nächste!

Notfälle gibt es mehr als genug: Corona, Überschwemmung, Erdbeben, Afghanistan ... und das geht so weiter. Wir sind die Nächsten, die die Not sehen und barmherzig sein können.

Christus sagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Gschwistern, das habt ihr mir getan.“

F. KRÄMER



## Lied (Wenn das Brot, das wir teilen (EG 667))

[Das Lied anhören](#)

1 Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

2 Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, wie wir lindern, zur Freude wird, dann hat Gott unter uns ...

4 Wenn der Trost, den wir geben, uns selber trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, dann hat Gott unter uns ...

5 Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, dann hat Gott unter uns ...

## Stille Gebetszeit

### Vater unser

### Segen

Der HERR segnet dich und behütet dich.

Der HERR lässt seine Augen über dir strahlen und ist dir gnädig.

Der HERR hebt sein Angesicht auf dich und gibt dir Frieden. Amen.

# Zum Schluss



| Kollektenergebnisse |   |          |
|---------------------|---|----------|
| 22.08.21            | Diakonische<br>Katastrophenhilfe<br>Waldbrandhilfe im<br>Mittelmeerraum | 314,30 € |
|                     | Integrations- und<br>Flüchtlingsarbeit EKIR                             | 174,70 € |

## KOLLEKTEN

| Datum    | Klingelbeutel  | Ausgang   |
|----------|--|---|
| 29.08.21 | Bergische Gefängnisgemeinde                            | Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf   |
|          | KD Bank  | online-Kollekte:  |
|          | IBAN : DE58 3506 0190 1012 0790 16<br>BIC: GENODED1DKD | <a href="https://www.kd-onlinepende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html">www.kd-onlinepende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html</a> |



Sie erreichen uns auch online  
<https://bb-kirchengemein.de>



Wir sind auch auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/groups/153304554712461>